



www.ArgosHPR.ch

Stellungnahme der ARGOS zur jüngsten Kampagne der IMR gegen unseren Verein

Im Vorfeld des „1st Swiss Launch“ der IMR hat der Vorstand der IMR unter Verdrehung aller Tatsachen verbreitet, dass die ARGOS eine Störung dieses Flugtages angekündigt habe.

Auch werden die tatsächlichen Ereignisse in der Rückschau vollkommen realitätsfremd geschildert.

Der Vorstand der ARGOS sieht sich unter diesen Umständen zu folgender Richtigstellung gezwungen:

- Es kann keine Rede davon sein, dass die ARGOS eine Störung des IMR Flugtages angekündigt hatte, wie dies von Oliver Missbach bewusst falsch dargestellt wird.
- Wahr ist, dass einzelne Mitglieder unseres Vereins im Forum www.raketenmodellbau.de angekündigt hatten, den Flugtag als Zuschauer zu besuchen und bei dieser Gelegenheit Werbung für unseren grossen internationalen Flugtag „ALRS 4“ im September zu machen. Sie hatten aber auch sehr deutlich gemacht, dass sie nichts weiter machen wollten als zuschauen!
- Es wird von Oliver Missbach wider besseren Wissens versucht, in diesem Zusammenhang die ARGOS als Verein in Misskredit zu bringen. Es gab, wie ihm genau bekannt ist, aber nie eine offizielle Verlautbarung der ARGOS, noch waren irgend welche Vereinsfunktionäre in diese ganze Diskussion aktiv.
- Im Gegensatz dazu ist aber der gesamte IMR Vorstand an einer schon seit Jahren andauernden Kampagne gegen die ARGOS und einzelne Mitglieder beteiligt.
- Die Aussage unseres Präsidenten, den IMR Flugtag nicht besuchen zu wollen, wurde von Oliver Missbach auf seinem hauseigenen Hetz-Forum (www.raketenmodell.net) als Heuchlerei bezeichnet. Fakt ist: Jürg Thüring weilte zur besagten Zeit in den USA und besuchte den dortigen Flugtag LDRS!
- Aufgrund der von Seiten des IMR Vorstandes betriebenen Eskalationskampagne forderte der Vorstand der ARGOS seine Mitglieder auf, auf jegliche Vereinswerbung und Vereins-T-Shirts zu verzichten und empfahl von einem Besuch Abstand zu nehmen. Wir möchten hier festhalten dass der Vorstand der ARGOS den Mitgliedern des Vereins zu deren Freizeitgestaltung weder Vorschriften machen kann noch will.
- Eine kleine Gruppe wollte trotzdem einen kurzen Augenschein nehmen und erreichte das Gebiet des IMR Flugtages kurz nach 13:00 in neutraler Kleidung und ohne irgend welches Werbematerial.
- Hier in gekürzter Form der Bericht dieser Gruppe:

Oliver Missbach, erkannte die Ankömmlinge auf Distanz, rannte ihnen entgegen und ging sofort und ohne provoziert worden zu sein schreiend mit einem Schirm auf eines unserer Mitglieder los. Dieser verhielt sich defensiv und wich dem Angriff aus ohne seinerseits aggressiv zu werden.

Ausser den drei IMR Vorständen war niemand anwesend und es tauchte auch später niemand auf.

Es wurde den IMR Vorstandsmitgliedern mehrmals klar und unmissverständlich mitgeteilt, dass man keinerlei Absichten habe, den Anlass zu stören sondern nur als Zuschauer gekommen sei. Auch wurde das abgegrenzte Startgelände nie von einem unserer Mitglieder betreten.

Nachdem sich die Situation trotz mehrmaliger Versuche nicht klären liess, zogen sich die Besucher nach etwa 20-30 Minuten zurück.

Offenbar hatte inzwischen Jenö Falusi die Polizei gerufen, diese traf gerade in dem Moment ein als die Besucher wegfahren wollten. Die Polizei nahm die Personalien routinemässig auf und interessierte sich dann für die Situation. Missbach und Mühlbauer versuchten sich mehrmals einzumischen und

wurden auf Distanz verwiesen. Offenbar war die Polizei bereits im Vorfeld von Falusi informiert und dokumentiert worden! Mit dem Polizisten entwickelte sich in der Folge ein freundliches Gespräch. Er war ziemlich sauer als sich zeigte für was für einen Blödsinn die Polizisten ihr Mittagessen hatten stehen lassen müssen. Das kurze Gespräch wurde abrupt unterbrochen als die Polizisten zu Wichtigerem (Ehestreit) gerufen wurden und das Gelände mit Blaulicht verliessen.

- Offensichtlich ist der IMR Vorstand bemüht alles und jedes zu verdrehen um gegen die ARGOS Stimmung machen zu können.
- Man schreckte im Vorfeld des Flugtages auch vor primitivsten Einträgen in Gästebüchern (von zum Teil völlig unbeteiligten ARGOS-Mitgliedern), Telefon-Terror rund um die Uhr und E-Mail-Belästigung unserer Mitglieder nicht zurück, um die Stimmung anzuheizen. Der Höhepunkt der Provokation war der Besuch eines unserer Mitglieder an seinem Arbeitsplatz durch den gesamten IMR-Vorstand am Vorabend des IMR-Flugtages, bei welchem dieses Mitglied auf's übelste beleidigt und beschimpft wurde.
- Trotz aller Provokationen verhielten sich alle ARGOS-Mitglieder vor Ort aber vollkommen korrekt
- Die ARGOS ist als Angriffsziel für IMR kein Einzelfall, insbesondere Oliver Missbach (er hat die IMR gegründet nachdem er die AGM verlassen musste) ist seit nunmehr bald 3 Jahrzehnten dafür bekannt, dass er mit praktisch jedem erfolgreichen Raketenverein oder Modellbauer im deutschsprachigen Raum früher oder später Streit kriegt. Die deutschen Foren sind voll davon, die „deutschen Raketenkriege“ bis in die USA bekannt.
- Da wir keinen Grund zur Annahme haben, dass mit dem IMR Vorstand konstruktiv zu einer Lösung zu kommen ist, hat der Vorstand der ARGOS beschlossen den Herren Missbach, Mühlbauer und Falusi ein unbefristetes Platzverbot für alle ARGOS Anlässe zu erteilen. Gleichzeitig wurden alle Mitglieder der ARGOS aufgefordert, sich von zukünftigen IMR Flugtagen fernzuhalten.
- Wir versuchen auf diese Weise weiteren Eskalationen den Boden zu entziehen.
- Dieses Platzverbot gilt ausdrücklich NICHT für andere IMR Mitglieder die an unseren Anlässen einfach nur als normale Gaststarter teilnehmen möchten und als solche willkommen sind, solange sie sich auf das Hobby beschränken.
- Entgegen der von der IMR verbreiteten Darstellung sieht die ARGOS in anderen Vereinen keine Konkurrenz die man bekämpfen muss. Solches Gedankengut entspricht, wie sich auch in den Aufnahmebedingungen der IMR zeigt, Herrn Missbach, nicht aber uns. Wir pflegen und pflegten mit allen anderen Raketenvereinen innerhalb und ausserhalb der Schweiz immer sehr freundschaftliche Beziehungen, mit gegenseitigen Besuchen und Werbung für Flugtage.
- Die ARGOS wird sich als Verein gegenüber der IMR weiterhin soweit möglich passiv verhalten und sie ignorieren, solange keine grundsätzliche Änderung der Politik seitens IMR erfolgt. Wir werden aber die Interessen unseres Vereines und unserer Mitglieder nötigenfalls mit adäquaten Mitteln zu wahren wissen.

Im August 2003

Der Vorstand der ARGOS